

# INHALT

## Vorbemerkung

### Ständische Daseinsformen genealogisch gesehen

1. Zum Begrifflichen (Stand und Klasse — Das soziale Generationsschicksal) . . . . .	Seite 17
2. Lob des Herkommens . . . . .	27
3. Das Sippengefüge altständischer Gesellschaftsformen (Zur Frage der sozialen Inzucht) . . . . .	32
4. Vom Wesen des Adels . . . . .	40
5. Soziale Rangordnungen und Honoratiorentum . . . . .	49
6. Alte Handwerkergeschlechter (Ein Kapitel über Berufsvererbung) . . . . .	58
7. Die Entwicklung einer Akademikerschicht als Stand . . . . .	67

### Frühzeitliches Vorspiel — Die Stammfolge

Herkunft: Vorfahren und Heimat . . . . .	81
Stammtafel Mitgau, Tafel I . . . . .	nach 88

## Erstes Buch

### Vom Ausgange der Spätgotik zum Barock

#### Zeitalter der Glaubensspaltung und des Großen Krieges

Braubürger, Meister wie auch Ratsherren  
zu Goslar, Hornburg, Ilsenburg und Quedlinburg am Harz  
(16. und 17. Jahrhundert)

Die Lutherzeit im Spiegel der Stände . . . . .	94
Haus- und Familienleben . . . . .	130
Späte Ständekämpfe — Henning Brabant und die braun- schweigische Stadtjunkerschaft (in einer Ahnentafel vereint)	149
Ratmann der Veste und Amtsstadt Hornburg (im Halber- städtischen) — Das Bürgerbuch v. J. 1492 — Die Schützen- Brüderschaft und der wehrhafte Bürger . . . . .	168
Der Große Krieg zu Hornburg, Ilsenburg und Quedlinburg	185
Das Freiweltliche Reichsstift Quedlinburg und seine sozialen Rangordnungen — Der „Marktadel“ — Das aufstrebende Kurbrandenburg/Preußen . . . . .	210

## Zweites Buch

### Die Neue Zeit

#### (Barock und Aufklärung)

Ratskämmerer, auch Stadtvogteiassessor zu Quedlinburg  
(Rötger Mitgau, 1645—1717)

Dorfpfarrer und evang. Prior des braunschweigischen  
Lappwaldklosters Mariental  
(Joh. Rötger Mitgau, 1691—1759)

Frstl. Landeskommisarius und Bürgermeister zu  
Schöningen im Zeichen des Merkantilismus  
(Georg Ludwig Mitgau, 1725—1768)

	Seite
Wahrhaftige / jedoch ungeschriebene Chronica des <b>Ratskämmerers</b> auch Stadtvogtei-Assessoris Rötger Mitgau, ao. 1711	233
Joh. Rötger Mitgaus Herkunft, Jugend und Schulzeit zu Quedlinburg — Studium der Gottesgelahrtheit — Der Pietismus — Flucht vor den preußischen Werbem . . .	256
Die Herkunft der Pfarrfrau geb. Voigt — Das <b>Frauenzimmer</b> der Zeit — Eine Dichterkrönung zu Seesen — Das musikliebende Wolfenbüttel . . . . .	265
Volkersheim und die Herren von Cramm — Wie es <b>doch</b> noch zur Anstellung kam . . . . .	277
Das Pfarrhaus — Vom Wohnen — Häusliches Leben . . .	292
Genealogisches — Soziologisches: Geschlossene <b>Heiratskreise</b> der Töchterstämme Mitgau — Die Stammutter <b>Rebekka</b> Margarete Schmidt geb. Mitgau und ihre Ahnentafel . . .	305
Evangelischer Klosterprior zu Mariental (bei Helmstedt) — Die Klosterschule und die Anfänge des Collegiums <b>Carolinum</b> zu Braunschweig (ein Postkutschengespräch 1744) — Ausklang . . . . .	315
Zu Schöningen im Zeichen des Merkantilismus ( <b>Georg Ludwig Mitgau</b> , 1725—1768) — Ein „Gretchen“-Schicksal 1762	338
Herkunft der jungen Stisser'in . . . . .	359
Zeitalter des Barock und Rokoko — Bild der Zeit im Spiegel ständischen Lebens — Der barocke Mensch und seine Lebensform . . . . .	364

#### Namenweiser

(Seite 395)

#### Quellen- und Abbildungs-Nachweis

(Seite 401)